

Informationen:

Wenn jemand aus ihrem Freundeskreis oder Sie selber von sexueller Gewalt oder einer Vergewaltigung betroffen sind, können Sie in Bochum und Herne Hilfe bekommen. Ein Hilfeangebot ist die „**Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftaten**“.

Dazu ist es wichtig, dass Sie sich möglichst unverzüglich nach dem Erlebten medizinisch untersuchen lassen. Wo? (siehe Rückseite)

Was ist die „Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftaten (ASS)“?

Anonyme Spurensicherung meint Folgendes:

Nach einer Gewalttat ist es wichtig, mögliche Spuren sehr zeitnah für eine mögliche Strafverfolgung zu sichern.

Da es eventuell für die betroffene Person schwierig ist, sofort zu entscheiden, ob sie das Erlebte zur Anzeige bringen möchte oder evtl. zu einem späteren Zeitpunkt, wurde das Angebot der Anonymen Spurensicherung entwickelt. In diesem Rahmen besteht die Möglichkeit, die Spuren unverzüglich zu sichern und anonym in die Rechtsmedizin zu verbringen, um sie ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (bis zu zehn Jahre nach der Tat) für eine Anzeigenerstattung nutzen zu können.

Was ist zu tun?

Lassen Sie sich auf jeden Fall unmittelbar medizinisch untersuchen, auch wenn keine sichtbaren Verletzungen erkennbar sind. Sie befinden sich in einer Ausnahmesituation. Trotzdem ist es wichtig mögliche Spuren als Beweismittel für die Zukunft zu sichern. Bitte kommen Sie möglichst ungeduscht und mit der Kleidung, die Sie trugen.

In der Klinik stehen Ihnen zwei Wege offen:

1. Wenn Sie sich eine Anzeigenerstattung zunächst **nicht** vorstellen können und ggf. noch mehr Zeit brauchen, können trotzdem vorhandene Tatspuren gesichert werden, sofern Sie damit einverstanden sind.

Bitten Sie, die Ärzt*innen der Klinik um eine **anonyme Spurensicherung**. (Davon erfährt die Polizei nichts!)

Die Spuren werden in diesem Fall mit einer Kodierten-Chiffrenummer anonym in das Institut für Rechtsmedizin verbracht.

2. Wenn Sie sicher sind, dass Sie direkt eine Anzeige erstatten möchten, bitten Sie die Ärzt*innen der Klinik, um eine Kontaktaufnahme mit der Kriminalpolizei und um die Sicherung der Tatspuren.

Die Kriminalpolizei leitet anschließend alle weiteren erforderlichen Schritte ein.

Wie ist der Ablauf?

Suchen Sie eines der genannten Krankenhäuser auf. **Wenn Sie keine Anzeige erstatten möchten, bitten Sie um eine anonyme Spurensicherung.**

Der ärztliche Untersuchungsbericht mit Ihren Daten verbleibt im Krankenhaus. Die gesicherten Spuren werden anonym im Institut für Rechtsmedizin gelagert.

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine Anzeige erstatten, weisen Sie die Polizei darauf hin, dass die Tatspuren anonym gesichert wurden. Die Polizei kümmert sich dann um die notwendigen Schritte.

Erfolgt keine Anzeige, werden die Spuren nach zehn Jahren vernichtet.

Wenn Sie sich noch weiter über dieses Verfahren informieren möchten oder generell Beratung, Hilfe oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an die angegebenen Beratungsstellen (siehe Rückseite).